

VA Bohlen-Janßen stellt den 3. Finanzbericht vor und erläutert den prognostizierten Jahresüberschuss.

RM Homfeldt merkt an, dass die Entwicklung sehr erfreulich ist und erkundigt sich danach, was mit dem Überschuss geschieht und ob dieser planbar für das Haushaltsjahr 2018 berücksichtigt werden kann.

StOAR Idel erläutert, dass zunächst das kumulierte Fehl aus Vorjahren auszugleichen ist. Überschüssige Finanzmittel sorgen für eine höhere Liquidität und können so die Kreditaufnahme verringern. Insbesondere zum Ende des Jahres können jedoch noch große Baurechnungen folgen, sodass zunächst der Abschluss abzuwarten ist. Eine vorherige Einplanung für den Haushalt 2018 ist daher nicht möglich.

BM Böhling ergänzt, dass der jetzige prognostizierte Überschuss von etwa 840.000,00 € vorsichtig gerechnet ist. Darüber hinaus werden derzeit Gespräche mit dem Landkreis Friesland geführt. Hier wird ein gerechter finanzieller Interessenausgleich zwischen Stadt und Landkreis angestrebt.

RM Homfedt stimmt einem gerechten finanziellen Interessenausgleich zu. Insbesondere die Anforderungen im Kindertagesstättenbereich sind stetig gestiegen. Es darf jedoch nicht der Eindruck entstehen, dass die Stadt Schortens in Geld schwimmt. Dies ist nämlich – auch unter Berücksichtigung des kumulierten Fehls – nicht der Fall.